

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

vom 04. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. August 2023)

zum Thema:

Angestrebte Städtepartnerschaft Berlins mit Tel Aviv

und **Antwort** vom 23. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. August 2023)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
- Senatskanzlei -

Herrn Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16315
vom 4. August 2023

über Angestrebte Städtepartnerschaft Berlins mit Tel Aviv

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Entwicklung und den Stand der Beziehungen zur Stadt Tel Aviv?

Zu 1.:

Berlin und Tel Aviv verbinden als liberale, offene und tolerante Metropolen gute und wertschätzende Beziehungen. Regelmäßig finden fachliche Erfahrungsaustausche der Senatskanzlei mit der Stadt Tel Aviv statt. Seit einigen Jahren veranstaltet das Deutsch-Israelische Zukunftsforum die Verleihung des Shimon-Peres-Preises zusammen mit dem Auswärtigen Amt im Roten Rathaus und hat hier schon eine Reihe Preisträgerinnen und Preisträger aus Tel Aviv ausgezeichnet. Das Musicboard Berlin vergibt sogenannte „Co-Creation Residenzen Tel Aviv/ Berlin“ an Musikerinnen und Musiker aus beiden Städten. Auf wirtschaftlicher Ebene arbeiten viele Startup-Unternehmen aus Berlin und Tel Aviv zusammen, im kulturellen Bereich gibt es eine gute Zusammenarbeit. Die FU, TU und HU

Berlin haben Partnerschaften mit der Tel Aviv University. Auch im Bereich Erinnerungskultur und bei Museen bestehen enge Kontakte zwischen Einrichtungen aus Berlin und Tel Aviv. Die aktive israelische Community in Berlin initiiert und stärkt die Zusammenarbeit zwischen den beiden Städten.

2. Welche Aktivitäten gab es in den Jahren seit 2019 zwischen Berlin und Tel Aviv?

Zu 2.

2019

Juni 2019: Besuch einer Delegation aus Tel Aviv (Jaffa Community Division & Jugendamt Tel Aviv) zum Thema Jugendaustausch in Berlin.

Juni 2019: Reise von Staatssekretärin Chebli nach Israel und Tel Aviv zusammen mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern des Campus Rütli.

Ganzjährig: Kooperation des Berliner Landesdenkmalamts mit dem White City Center in Tel Aviv.

2019/2020: Musikprojekt mit den Musikern Miriam Toukan und Idan Toledano, u.a. im Roten Rathaus.

2020

Januar 2020: Staatssekretärin Chebli empfängt eine Schülerdelegation aus Tel Aviv in Berlin.

2021

Oktober 2022: Verleihung des Shimon-Peres Preises im Roten Rathaus zusammen mit dem Deutsch-Israelischen Zukunftsforum und dem Auswärtigen Amt. Teilnahme von Bundesminister Heiko Maas und Bürgermeister Lederer.

2022

Oktober 2022: Verleihung des Shimon-Peres Preises im Roten Rathaus zusammen mit dem Deutsch-Israelischen Zukunftsforum und dem Auswärtigen Amt. Teilnahme von Bundesministerin Annalena Baerbock und Bürgermeister Lederer. Vorempfang der Regierenden Bürgermeisterin Giffey mit der Familie Peres und Preisträgern.

Dezember 2022: Besuch von Eliav Blizowsky, Leiter der Abteilung Internationales bei der Stadt Tel Aviv. Gespräche bei SenMVKU, SenStadt, Berlin Partner und visitBerlin.

2023

August 2023: Gespräch der Senatskanzlei mit Vertretern und Vertreterinnen der Berliner Wasserbetriebe zur Zusammenarbeit Berlins mit Tel Aviv.

Zulieferung SenInnSport

Im Rahmen einer Israel-Reise von Senator Geisel mit Delegation wurde Tel Aviv am 7. Januar 2020 besucht. Es fanden Gespräche mit dem damaligen israelischen Innenminister, mit der Verwaltungsspitze der Stadt und dem Direktor der Abteilung für Sicherheit und Notfälle statt. An der Gedenkstätte für Itzhak Rabin wurde ein Kranz niedergelegt.

Zulieferung SenBJF

Um die 10 Berliner Schulen pflegen eine Partnerschaft mit einer Schule in Israel, allerdings bis 2022 noch keine mit Tel Aviv. 2022 haben zwei Vorbereitungsbesuche über Mittel des Pädagogischen Austauschdienstes und des Auswärtigen Amtes zwischen dem Berliner Drei-Linden-Gymnasium und der Shimon Peres High-School in Tel Aviv sowie zwischen dem Lessing-Gymnasium und der Shimon Peres High-School statt. Das erste Projekt hat zu einer Begegnung in Berlin im Mai 2023 geführt, das andere Projekt soll im September 23 in Berlin stattfinden. Rückbegegnungen sind für das Schuljahr 2023/2024 vorgesehen.

3. Bereits 2017 gab es nach gegenseitigen Besuchen zwischen den Bürgermeistern von Berlin und Tel Aviv den Versuch eine Städtepartnerschaft zu etablieren. Warum ist das damals gescheitert?

Zu 3.:

Aus Anlass von 50 Jahren deutsch-israelische diplomatische Beziehungen reiste der Regierende Bürgermeister Michael Müller 2015 nach Israel und Tel Aviv. Im Rahmen der Reise wurden einige Wirtschaftsabkommen unterzeichnet (u.a. zwischen Berlin Partner und Tel Aviv Global). Der Bürgermeister von Tel Aviv, Ron Huldai, besuchte im selben Jahr Berlin. Im Rahmen dieser Besuche hat es keinen Versuch des Abschlusses einer Städtepartnerschaft gegeben.

4. Welchen Zeitplan hat der Senat für die weiteren Gespräche und Kontakte zur Etablierung einer Städtepartnerschaft mit Tel Aviv?

Zu 4.:

Am 31. Oktober 2023 finden in Israel Kommunalwahlen statt. Sobald es eine neue amtierende Stadtregierung in Tel Aviv gibt, ist eine offizielle Anfrage von Seiten des Berliner Senats geplant. Der Regierende Bürgermeister plant 2024 eine Reise nach Israel einschließlich Tel Aviv.

5. Wie werden die Bezirke sowie die in Partnerschaften mit israelischen Städten tätigen Vereine und Institutionen einbezogen?

Zu 5.:

Die Senatskanzlei lädt regelmäßig Vertreterinnen und Vertreter der Bezirke zum Austausch-Format „Berlins Internationale“ in das Rote Rathaus ein. 2022 fanden außerdem zwei Gesprächsrunden der Senatskanzlei und der Berliner Landeszentrale für Politische Bildung mit Vertreterinnen und Vertretern der Bezirke zum Austausch über mögliche Aktivitäten aus Anlass des 75. Staatsgründungsjubiläums von Israel 2023 statt.

Berlin, den 23. August 2023

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Florian Graf
Chef der Senatskanzlei